

Kooperationsvertrag zwischen dem deutschen mildtätigen Verein
„Zaza Faly e.V.“ und der madagassischen Nichtregierungsorganisation
„Manda“

1. Name und Sitz

Folgender Kooperationsvertrag wird zwischen dem deutschen mildtätigen Verein „Zaza Faly e.V.“ und der madagassischen Nichtregierungsorganisation (ONG) „Manda“ abgeschlossen.

„Zaza Faly e.V.“ hat seinen Sitz in:

Schönhauser Allee 104
10439 Berlin
Deutschland
Tel. / Fax: 030/ 4858878
e-mail: zazafalyev@aol.com

„Manda“ hat ihren Sitz in:

Lot Pres
VA-13-CAA
Tsiadana
101 Antananarivo
Madagaskar
Tel. / Fax: 00261/ 2266766
e-mail: ongmanda@dts.mg

2. Offizielle Vertreter

„Zaza Faly e.V.“ wird offiziell durch seinen Vorstandsvorsitzenden, Herrn Heiko Jungnitz vertreten.
„Manda“ wird offiziell durch seine Direktorin, Frau Miarintsoa Tahinjanahary, vertreten.

3. Gemeinsames Ziel und Aufgaben von „Zaza Faly e.V.“ und der „ONG Manda“

Gemeinsames Ziel von „Zaza Faly“ und der „ONG Manda“ ist es, die Situation und Lebenslagen der Straßenkinder von Antananarivo und Umgebung durch die einzelnen Projekte zu verbessern.

a) Ziel und Aufgaben von „Zaza Faly“

Ziel von Zaza Faly e.V. ist es, durch die Sicherstellung finanzieller Mittel, die Ziele und Aufgaben der „ONG Manda“ zu unterstützen.

Die finanzielle Absicherung erfolgt durch Bereitstellung eines monatlichen Budgets für alle drei Projekte, das in einem Finanzierungsvertrag festgelegt ist.

Aufgaben:

- Sammlung zweckgebundener Spenden
- Mit Hilfe einer möglichst breitgefächerten Öffentlichkeit die Situation der Straßenkinder in Antananarivo darzustellen und bewußt zu machen.
- Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch mit anderen Gruppen und Nichtregierungsorganisationen auf nationaler und internationaler Ebene;
- Herausgabe von Mitteilungen und Informationsblättern für Mitglieder und Interessierte.

b) Ziele und Aufgaben der „ONG Manda

Ziel ist es, auf der Grundlage der Satzung der ONG „Manda“ die Sicherstellung einer kontinuierlichen Betreuung und Versorgung von Straßenkindern in Antananarivo und Umgebung zu gewährleisten. Für ehemalige Kinder der Sozialstation „Tsiry“, gibt es die Möglichkeit eine Ausbildung zu machen. Sollten daraufhin noch Plätze in den jeweiligen Ausbildungsprojekten frei sein, so ist es auch möglich, Jugendliche aufzunehmen, die den Kriterien der Satzung entsprechen, die Sozialstation jedoch nicht besucht haben. Manda hat die Aufgabe, die Kinder und Jugendlichen in die Gesellschaft zu reintegrieren und sie dabei zu unterstützen, ein unabhängiges und selbständiges Leben zu führen.

Zur Umsetzung dieser Ziele unterhält „Manda“ drei Projekte:

- „Tsiry“ bietet Straßenkindern:

- Alphabetisierung, Rechnen, , Vermittlung kleiner Handwerkstätigkeiten, Förderung der Kreativität
- soziale Betreuung unter Akzeptanz ihres Lebensumfeldes;
- Unterstützung zu einem unabhängigen und selbständigen Leben
- Hygieneprogramm (Körperpflege; Kleidungspflege)
- Erste Hilfe und weitergehende ärztliche Versorgung
- Krankheitsprävention
- Übernachtungsmöglichkeiten für kranke Kinder und Kinder in akuten Notsituationen

„Tsiry“ ist wiederum in Altersklassen unterteilt, so daß einige der oben genannten Punkte (Schulunterricht) eher für Kinder ab sieben Jahren bestimmt sind. Für die Kinder von 2- 7 Jahren gibt es eine altersgemässe Betreuung mit eigenem Programm.

„Tsiry“ ist grundsätzlich kein Wohnprojekt für Straßenkinder; das Projekt übernimmt keine Fürsorgepflicht für die Kinder.

Die „ONG Manda“ vermittelt keine Adoptionen von Kindern ins Ausland.

- „Vony“

bietet ehemaligen Projektkindern von „Tsiry“ und anderen Jugendlichen, die den Kriterien der Satzung entsprechen eine Ausbildung im Bereich Sticken, Nähen und Weben mit dem Ziel Verdienstmöglichkeiten zu schaffen und die Lebenslage dieser Zielgruppe zu verbessern.

Verbesserung des Bildungsstandards durch regelmäßigen Unterricht in Madagassisch, Französisch, Theorie in den jeweiligen Arbeitsbereichen und Aufklärung.

Die Ausbildung ist nur für Mädchen bestimmt.

- „Felana“

bietet ehemaligen Projektkindern von „Tsiry“ und anderen Jugendlichen, die den Kriterien der Satzung entsprechen eine Ausbildung im Bereich Tischlern mit dem Ziel Verdienstmöglichkeiten zu schaffen und die Lebenslage dieser Zielgruppe zu verbessern.

Verbesserung des Bildungsstandards durch regelmäßigen Unterricht in Madagassisch, Französisch, Theorie in den jeweiligen Arbeitsbereichen und Aufklärung.

Die Ausbildung ist nur für Jungen bestimmt.

4. Förderungsvoraussetzungen

a.) „Manda“ übernimmt die in ihrer Satzung und den entsprechenden Projektkonzeptionen festgelegten Ziele und Aufgaben.

b.) Über die Spendenmittel, die „Zaza Faly e.V.“ der ONG „Manda“ zur Verfügung stellt, legt die Projektleitung und der/ die EvaluiererIn vor Ort dem Vorstand von „Zaza Faly e.V.“ Rechenschaft ab und führen den Verwendungsnachweis anhand von Originalrechnungen.

5. Kontrolle durch den Vorstand

Der Vorstand von „Zaza Faly e.V.“ ist berechtigt, sich direkt vor Ort über den sachgemäßen Einsatz der Spendenmittel und der inhaltlichen Umsetzung der Ziele und Aufgaben von „Manda“ zu informieren.

6. Evaluation in der ONG „Manda“

- a.) Mindestens einmal im Jahr wird in der ONG „Manda“ eine Evaluation durchgeführt, der ein Bericht folgt. Dieser Bericht wird an den Verein „Zaza Faly e.V.“ gesendet. Ziel dieses Berichtes ist eine Auswertung der Arbeit vor Ort und eine Überprüfung des Spendeneinsatzes.
- b.) Die Evaluation kann sowohl durch einen Madagassen / eine Madagassin, als auch durch eine entsandte Person des Vereins „Zaza Faly e.V.“ durchgeführt werden.
- c.) Neben der Rechenschaftspflicht der Projektleitung gegenüber „Zaza Faly e.V.“ besteht eine gegenseitige Informationspflicht. Wesentliche Veränderungen der Konzeption, Satzungen und aktuelle Geschehnisse im Projektablauf müssen dem Vorstand mitgeteilt werden. Zu diesem Zweck wird durch die Projektleitung u.a. ein monatlicher Sachbericht angefertigt.
- d.) Ein(e) von Deutschland entsandte® ist berechtigt, sich die Arbeit vor Ort anzusehen, um sich von dem korrekten Einsatz des Geldes zu überzeugen. Das Datum des Besuchs soll mit der Projektleitung abgesprochen werden, um den Arbeitsablauf nicht zu beeinträchtigen.

Zur Mitarbeit in den Projekten von „Manda“ entsendet „Zaza Faly e.V.“ freiwillige MitarbeiterInnen, die französisch sprechen und den Projektablauf unterstützend begleiten. Diese werden von der Direktorin der ONG „Manda“ und dem ersten Vorsitzenden des Vereins „Zaza Faly e.V.“ gemeinsam ausgewählt.

Die Aufgaben werden mit der Projektleitung abgesprochen.

Weiterhin hat die Person zur Aufgabe:

- Kontaktperson zwischen Projekten und dem Vorstand von „Zaza Faly e.V.“;
- Anfertigen regelmäßiger Berichte zur Verwendung bei der Öffentlichkeitsarbeit von „Zaza Faly e.V.“.

Die ONG „Manda“ und der Verein „Zaza Faly e.V.“ akzeptieren den Inhalt der o.g. Richtlinien als Grundlage einer gemeinsamen Kooperation.